L-1-108: Das Beste für Berlin: Klimaschutz, der wirkt

Antragsteller*innen Tobias Schreiner (KV Berlin-Mitte)

Von Zeile 107 bis 108 einfügen:

und der Handwerkskammer sowie weiteren Stakeholdern ist hierfür eine Klimaberufsstrategie für Schüler*innen zu entwickeln. Zudem gilt es wirksame Rahmenbedingungen für wirtschaftliche und gemeinnützige Akteur*innen zu setzen, welche Arbeitskräfte (Quereinsteiger*innen, Langzeitarbeitslose, Geflüchtete, Personen ohne Ausbildungsabschluss) in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Klimaberufen bringen möchten. Berliner Unternehmen haben bereits sinnvolle Ansätze gefunden, bspw. Quereinsteiger*innen für eine Tätigkeit in diesem Wirtschaftszweig auszubilden - dies müssen wir verstetigen.

Begründung

Die Berliner Unternehmen sind Innovationsmotor und wichtiger Kooperationspartner zur Bekämpfung der Klimakrise. Wo derzeit Mangellagen an Fachkräften in Klimaberufen besteht können wir nicht nur darauf warten, dass wir in den kommenden Jahren Schüler*innen für eine Ausbildung in diesen Wirtschaftszweigen begeistern können. Wir brauchen diese Arbeitskräfte jetzt - das zeigt sich gerade beim Ausbau der Erneuerbaren Energien. Existierende Konzepte aus der Wirtschaft und Wissenschaft müssen wir uns daher genau anschauen, diese evaluieren und entsprechend ihrer Sinnhaftigkeit unterstützen bzw. die richtigen Rahmenbedingungen für diese Akteur*innen schaffen.

Unterstützer*innen

Christian Fink (KV Berlin-Mitte), Louis Jarvers (KV Berlin-Mitte), Taylan Kurt (KV Berlin-Mitte), Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte), Ferdinand Müller (KV Berlin-Mitte), Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei), Susanne Sachtleber (KV Berlin-Mitte), Britta Kistenich (KV Berlin-Pankow), Michael Blöcher (KV Berlin-Mitte), Sonja Dolinsek (KV Berlin-Pankow)